



Aktuelle Situation

1) Winterraps

Die Rapsbestände präsentieren sich überwiegend gut entwickelt und befinden sich mehrheitlich in BBCH 14-17 (4-7-Blattstadium). Es gibt allerdings auch Flächen, die diesen in ihrer Entwicklung zurückstehen, da sie unmittelbar nach der Saat starke Niederschläge innerhalb kürzester Zeit erhielten und folglich verschlammten.

Im Vergleich zur 2. und 3. Septemberdekade sind die aktuellen Rapserrdflohfangzahlen in den Gelbschalen vielerorts, z.T. recht deutlich, rückläufig. Das sollte aber nicht zu Irritationen führen und weitere Aufmerksamkeit ist trotz allem geboten, denn auch Fänge von „nur“ 60 Rapserrdflohen je Gelbschale in einer Woche bedeuten eine deutliche Überschreitung des Bekämpfungsrichtwertes, der bei 50 Rapserrdflohen je Gelbschale in 3 Wochen ab BBCH 14 liegt. Schwache und durch starken Lochfraß geschädigte Bestände sind konsequent im Auge zu behalten. Die aktuelle Übersicht der Gelbschalenfänge unserer Kontrollschläge finden Sie unter <https://www.isjp.de>

Auch weiterhin findet man auf vielen Praxisflächen Kohlmottenlarven und Blattläuse blattunterseits, letztere im nicht bekämpfungswürdigen Bereich. Ebenso fallen nach wie vor adulte Rübsenblattwespen bei unseren Gelbschalenauszahlungen auf. Die Larven selbiger sind dagegen in den Beständen noch nicht auffällig geworden. Schneckenfraß ist stellenweise im Randbereich anzutreffen. Das Befallsausmaß ist minimal und erfordert momentan keine speziellen Bekämpfungsmaßnahmen. Das Auslegen und die Kontrolle von Schneckenfolien gibt genaueren Aufschluss über die Schneckenaktivität.

In schwacher Befallsstärke treten nun sehr vereinzelt erste Phoma-Blattflecken in Erscheinung.

2) Wintergetreide

Viele Getreidebestände befinden sich im Stadium der Blattentwicklung (BBCH 10-12), Fröhsaaten haben sich bereits bestockt (BBCH 21). Im Fokus steht derzeit die Blattlausituation, die sich in unserem Regionalgebiet überwiegend moderat darstellt. Die Überschreitung des Bekämpfungsrichtwertes von 10% mit Blattläusen besetzten Pflanzen wurde aktuell auf ausgewählten Kontrollflächen nicht festgestellt. Der max. ermittelte Befallswert liegt bei 6% mit Blattläusen besetzten Pflanzen. Bekämpfungsmaßnahmen gegen Blattläuse als Virusvektoren sollten erst bei Überschreitung des Richtwertes erfolgen. Außerdem ist zu beachten, dass ein Insektizideinsatz erst ab dem 2-Blattstadium zulässig und sinnvoll ist.

Neben Blattläusen sind momentan auch Zikaden, die als Überträger des Weizenverzweigungsvirus fungieren können, aktiv. Vereinzelt treten diese in stärkeren Befallshäufigkeiten auf. Zikaden sind extrem mobil, eine direkte Bekämpfung ist kaum möglich.

Gebrauchsanleitungen und Kennzeichnungsaufgaben sind einzuhalten!